

AMTSBERICHT DER ORTSVERWALTUNG ÜBER DAS JAHR 2019

Geschätzte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

EINLADUNG

Gerne laden wir Sie zu unserer Ortsbürgerversammlung ein. Diese wird wie üblich in der Mehrzweckhalle Riet durchgeführt. Es freut uns ganz besonders, wenn möglichst viele Stimmberechtigte an der diesjährigen Bürgerversammlung teilnehmen. **Bitte beachten Sie, dass die Bürgerversammlung bereits um 19.30 Uhr beginnt.**

Am anschliessenden Bürgerabend wird wie üblich ein Nachtessen serviert. Zur Auflockerung werden Sie tänzerisch und musikalisch unterhalten.

RÜCKBLICKE 2019

Wir freuen uns, Sie mit dem nachfolgenden Amtsbericht über die wesentlichen Geschäfte, Ereignisse und Anlässe des vergangenen Ortsgemeindejahres zu informieren.

VERWALTUNG

BÜRGERVERSAMMLUNG 2019 Die ordentliche Bürgerversammlung fand am 22. März in der Mehrzweckhalle Riet statt. Die 267 anwesenden Stimmberechtigten genehmigten die Jahresrechnung 2018 und das Budget 2019 ohne Gegenstimme. Die Allgemeine Umfrage wurde nicht benutzt.

Der Rat bedankt sich bei allen Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern für die Teilnahme und das Vertrauen.

ALLGEMEINES Der Ortsverwaltungsrat hat an seinen monatlichen Sitzungen eine sehr grosse Menge vielfältiger Geschäfte behandelt.

Die Ratsmitglieder waren zusätzlich noch in verschiedenen Kommissionen tätig, um auch dort die Interessen der Ortsgemeinde zu vertreten.

Der Rat ist zuversichtlich, dass es ihm auch im Jahr 2020 wieder gelingt, nebst allen beruflichen und familiären Verpflichtungen die Geschäfte der Ortsgemeinde voranzutreiben und einer Lösung zuzuführen.



Karl Nüesch 1922 - 15. April 2019

Karl war 28 Jahre Mitglied des Ortsverwaltungsrates. Von 1969 bis 1988 übte er das Amt des Ortspräsidenten aus. Von 1975 bis 1988 wirkte er zudem als Präsident der Forstgemeinschaft Mittelrheintal und war massgeblich an deren Gründung beteiligt. Mit viel Herzblut und grossem zeitlichen Aufwand

setzte er sich all die Jahre zum Wohle der Ortsgemeinde ein. Als kollegialer Ortspräsident wurde Karl allseits sehr geschätzt. Wir werden Karl in dankbarer Erinnerung behalten.



Hans Nüesch 1921 - 27. April 2019

Hans war von 1969 bis 1988 Mitglied des Ortsverwaltungsrates. Ab 1971 übte er das Amt des Ortskassiers mit sehr viel Sachkenntnis und Gründlichkeit aus. Seine Arbeit im Rat war geprägt von einem guten Überblick über die finanziellen Zusammenhänge und

dem Sinn fürs Ganze. Hans hat seine Meinungsäusserungen stets mit treffenden Bemerkungen und verstecktem Humor gespickt. Wir werden Hans ein ehren- und dankbares Andenken bewahren.

VEREIN RHEINTALER ORTSGEMEINDEN Die Ortsgemeinden und Rhoden zwischen Rüthi und St. Margrethen haben sich im Jahr 2013 zu einem Verein zusammengeschlossen. Der Verein vertritt gemeinsame Interessen und unterstützt gemeinsame Projekte. 2019 wurden Projekte für insgesamt Fr. 38'500 unterstützt.

Die per 30. September abgeschlossene Jahresrechnung weist Minderausgaben von Fr. 3'839.40 aus. Das Vermögen beträgt per 30. September Fr. 23'816.95.

EINWOHNERSTATISTIK BALGACH (per 31.12.2019)

Ortsbürgerinnen/Ortsbürger	1'449	29,87 %
übrige Schweizerinnen und Schweizer	2'258	46,55 %
Ausländerinnen und Ausländer	<u>1'144</u>	<u>23,58 %</u>
Total	4'851	100,00 %

EINBÜRGERUNGEN Der Einbürgerungsrat hat im Jahr 2019 insgesamt 19 Personen eingebürgert (davon 1 Schweizer Bürgerin). Einige dieser Einbürgerungen waren allerdings per Ende 2019 noch nicht rechtskräftig.

FELD - LANDWIRTSCHAFT

PACHTLAND, NEUZUTEILUNGEN Mirjam und Simon Zünd konnten im Februar den Rosahof erwerben. Der Rat hat in der Folge mit Simon Zünd im Mai einen Pachtvertrag über 41 Aren abgeschlossen. Die Pachtfläche befindet sich in der Ecke Kälberhagstrasse/Sackstrasse. Gleichzeitig hat der Rat Obst- und Niederstammobstbäume als Langzeitkulturen auf dem Pachtland bewilligt.

PÄCHTERVERSAMMLUNG An der Versammlung vom 27. Februar informierte der Rat die anwesenden Pächter über den geplanten Strassen- und Brückenunterhalt, den Trattbetrieb, das Bodenverbesserungsprojekt Isenriet und über den aktuellen Stand beim Projekt Hochwasserschutz Rheintaler Binnenkanal.

Gemäss den neuen gesetzlichen Bestimmungen ist eine Pachtzinserhöhung möglich geworden. Der Rat informierte die Pächter, dass die Ortsgemeinde bis auf Weiteres auf eine Pachtzinserhöhung verzichtet.

«GRÜNER TAG» ORTSVERWALTUNG Am 6. April trafen sich die aktiven und die meisten ehemaligen Ratsmitglieder zum alljährlichen "Grünen Tag". Wie jedes Jahr wurde ein grosser Vorrat an Brennholz für die öffentliche Feuerstelle beim Tratthof hergerichtet und das Gantlokal einer Gesamtreinigung unterzogen. Ebenso konnten kleinere Unterhaltsarbeiten am Tratthof durchgeführt werden. Der Rat dankt den ehemaligen Ratsmitgliedern für ihren geschätzten Einsatz.

TRATTBETRIEB Die Trattweide wurde vom 1. Mai bis 26. Juni bestossen, dies ergab total 1'494 Bestossungstage. Die Nachsömmerung dauerte vom 14. September bis am 2. November mit total 868 Sömmerungstagen. Aufgrund der kalten Witterung im Frühjahr und bei der Herbstbestossung konnten weniger Tiere als üblich auf der Trattweide gehalten werden. Der umgebaute Stall wurde zur Schonung der Weiden häufig benutzt und hat sich bewährt. Der Rat dankt dem Tratthirt Hans Nüesch für seine einwandfreie Arbeit.

BODENVERBESSERUNGSPROJEKT "ISENRIET" Das bereits im Jahr 2018 bewilligte Projekt auf Grundstück Nr. 427 südwestlich vom Birkenhof konnte am 2. Mai gestartet werden. Zwischen Mai und Juni wurden rund 6'000 m³ bestes Erdmaterial zugeführt und anschliessend nach der Schüttung von Transportpisten eingebaut. Zusätzlich wurde festes Gärgut von der Biogasanlage in Widnau ausgebracht. Für die nächsten 5 Jahre muss sich der Pächter an die vorgegebene Folgebewirtschaftung halten. Die Bodenoberfläche muss durch eine geschlossene Vegetationsdecke geschützt werden.

Dank einer guten Zusammenarbeit mit dem Transportunternehmen konnten die Kosten gegenüber den letzten beiden Projekten massiv gesenkt werden. Für die Ortsgemeinde verblieben letztlich rund Fr. 2'000 Kosten für die Grassamen und das Ausbringen des Gärgutes.

BODENVERBESSERUNGSPROJEKT "LINDENHOF" Der Rat hat beschlossen, ein weiteres Projekt zur Baubewilligung einzureichen. Auf den Grundstücken 421 und 422 beim Lindenhof sollen auf einer Fläche von rund 2,3 Hektaren rund 6'000 m³ geeignetes Erdmaterial eingebaut werden. Die

Zufahrt soll von Rebstein her über die Hasengasse erfolgen. Das Baugesuch wurde Mitte September eingereicht. Leider wird die Baubewilligung durch eine Einsprache verzögert.

DURCHLEITUNGSRECHT FREILEITUNG ALTSTÄTTEN-BERNECK In den Jahren 1993 und 1994 errichtete die damalige NOK auf der Basis von Durchleitungsrechten eine Hochspannungs-Freileitung zwischen Altstätten und Berneck. Im Oktober wurde mit der Nachfolgefirma Axpo Grid AG eine Vereinbarung zur Neuentschädigung für weitere 25 Jahre abgeschlossen. Insgesamt bezahlte die Axpo Grid AG der Ortsgemeinde Fr. 4'716.00.

PROJEKT HOCHWASSERSCHUTZ RHEINT. BINNENKANAL Im Laufe des Jahres fanden zwischen den betroffenen Grundeigentümern und den Projektverantwortlichen verschiedene Besprechungen statt. Leider ist die Projektleitung nicht auf die Forderungen der Ortsgemeinde eingegangen (Drosselwassermenge von 105 m³ statt 95 m³/Sekunde, separate Meteorwasserableitung in Widnau, Gebietseinschränkung beim Überlauffall). Eine von den betroffenen Grundeigentümern verlangte Zweitberechnung der Drosselwassermenge mit angepassten Parametern ergab die exakt gleiche Durchflussmenge von 95 m³/Sekunde. Dies wurde von der Ortsgemeinde mit grosser Skepsis zur Kenntnis genommen. Die Ortsgemeinde hat im Dezember in einem Schreiben an die Projektleitung erneut unmissverständlich ein Entgegenkommen für die Anliegen der Grundeigentümer verlangt. Auch die Beteiligten im unteren Bereich des Projektperimeters müssen bereit sein, einen wesentlichen Teil zum Gelingen des Projektes beizutragen. Sollten die Forderungen der Grundeigentümer nicht berücksichtigt werden, so ist die Ortsgemeinde Balgach nicht bereit, Land für das Projekt zur Verfügung zu stellen.

ORTSGEMEINDESTRASSEN/-BRÜCKEN

VEREINBARUNGEN STRASSENBEITRÄGE Gemäss der Zusicherung in den Vereinbarungen mit den Landwirten und Pferdehaltern informiert der Ortsverwaltungsrat über die Verwendung der Beiträge wie folgt:

AUSWEIS ÜBER DIE VERWENDUNG DER BEITRÄGE AN DIE BELAGSKOSTEN DER ORTSGEMEINDESTRASSEN

Jahr	Projekte Belagsarbeiten ⁴	Gesamtkosten Belagsarbeiten	./. Subventionen Bund/Kanton ¹	verbleibende Kosten	./. Beiträge Landwirte ⁵	./. Beitrag Polit. Gde ² + OG ⁴	verbleibende Restkosten
2019	Kälberhagstrasse Flicke/Seegr.brücke Anteil OG ³	Fr. 65'899.60 Fr. 17'500.00		Fr. 65'899.60 Fr. 17'500.00	⁵ Fr. 11'695.00	² Fr. 10'000.00 ⁴ Fr. 17'500.00 ³ Fr. 5'000.00	
2019	Total	Fr. 83'399.60		Fr. 83'399.60	Fr. 11'695.00	Fr. 32'500.00	Fr. 39'204.60
2003-17	Hertrag Vorjahre	Fr. 564'387.00	Fr. 97'343.95	Fr. 467'043.05	Fr. 203'005.00	Fr. 238'600.00	Fr. 25'438.05
Gesamttotal		Fr. 647'786.60	Fr. 97'343.95	Fr. 550'442.65	Fr. 214'700.00	Fr. 271'100.00	Fr. 64'642.65

¹ effektiv eingegangene Beiträge (anteilmässig für Belagsarbeiten umgerechnet)

² jährlicher Beitrag der Polit. Gemeinde total Fr. 12'000 (Annahme: Fr. 2'000 für den Naturstrassenunterhalt)

³ gemäss Zusicherung in den Strassenvereinbarungen übernimmt die Ortsgemeinde jährlich Fr. 5'000 der Belagskosten

⁴ ab 2015 werden die Kosten für Belagsflicke durch die Ortsgemeinde übernommen

⁵ inklusive in Rechnung gestellte Beiträge für bewilligte Lastwagenfahrten im Zusammenhang mit Auffüllungen und Strafgeelder

RIETSTRASSEN Wie im Budget vorgesehen wurde anfangs September auf der 1. Teilstrecke der Kälberhagstrasse bis zur Ländernachbrücke ein neuer Deckbelag eingebaut. Mitte November mussten diverse Belagsschäden auf der 2. Teilstrecke der Kälberhagstrasse geflickt sowie der Belag zur Seegrabenbrücke angeglichen werden.

Die Naturstrassen wurden wie jedes Jahr im üblichen Umfang eingekiest.

FREIZEIT

NEUE RUHEBÄNKE IM WALD Im Laufe des Jahres wurden auf Wunsch der Bevölkerung 3 neue Ruhebänke aufgestellt. Die neuen Bänke laden zum Verweilen ein und bieten einen schönen Ausblick.

KLEINPFLANZGÄRTEN IM KÄLBERHAG Die Anzahl der Pächter von Schrebergärten im Kälberhag blieb gegenüber den Vorjahren beinahe unverändert. Die Nachfrage nach Pflanzgärten ist ungebrochen. Alle zurück gegebenen Pflanzteile können jeweils nahtlos wieder verpachtet werden. Bei der alljährlichen Kontrolle am 16. Mai mussten nur wenige Beanstandungen registriert werden. Der Rat ist weiterhin bemüht, mit lokalen Aufschüttungen die Bodenabsackungen zu entschärfen, damit die Bodenfruchtbarkeit erhalten bleibt.

NUTZUNG GANTLOKAL TRATTHOF UND UNTERHALT Die Auslastung des Gantlokals war mit 35 Vermietungen für private Anlässe gegenüber dem Vorjahr leicht höher. Im Juni musste die Geschirrspülmaschine notfallmässig für Fr. 6'300.00 ersetzt werden.

Der Rat dankt Brigitte Halter für ihre geschätzte Arbeit bei der Vermietung des Gantlokals.

WALD – FORSTWIRTSCHAFT

BRENNHOLZGANT Die Ganten waren wie jedes Jahr gut besucht. An der Gant vom 4. Februar wurden 23 Nummern für durchschnittlich Fr. 68.28/m³ (Vorjahr Fr. 77.64/m³) ersteigert. Das Ergebnis der Gant vom 2. Dezember mit 31 Nummern war mit durchschnittlichen Fr. 78.62/m³ (Vorjahr: Fr. 84.12/m³) besser.

SANIERUNG QUELLFASSUNGEN Im Laufe des Jahres hat die Politische Gemeinde 2 weitere Quellfassungen an der Kirchwaldstrasse und an der Nonnenbaumertstrasse totalsaniert. Die Kirchwaldstrasse musste aufgrund der aufwändigen Grabarbeiten mehrere Monate gesperrt werden.

GAÖL-VERTRÄGE Die Hecke auf Grundstück Nr. 430 an der Dorfgrenze zu Rebstein ist die letzte Fläche der Ortsgemeinde, die einem GAÖL-Vertrag unterstellt ist. Für die Fläche von 16 Aren wurde ein Beitrag von Fr. 237.60 ausbezahlt. Für die übrigen bisherigen GAÖL-Flächen wurden die Verträge aufgrund von neu eingeführten Kriterien nicht mehr erneuert.

WALDRANDPFLEGE Das Forstteam der Rheintal Forst AG hat für die Pflege der Waldränder insgesamt über 120 Stunden aufgewendet. Gemäss Vereinbarung, welche bis Ende 2023 gilt, übernimmt die Politische Gemeinde Fr. 7'500.00 der Kosten von total Fr. 12'019.60.

BACHUNTERHALT Die Ortsgemeinde lässt jährlich von der Rheintal Forst AG die im Wald liegenden Bachabschnitte (Wolfsbach, Wydenbach und Dorfbach) überprüfen und unterhalten. An den Kosten von Fr. 968.40 beteiligt sich die Politische Gemeinde zur Hälfte.

Im Wolfsbachtobel unterhalb des Schlosses Grünenstein konnte der dringend notwendige Unterhalt noch nicht wie gewünscht durchgeführt werden, weil das Sturmholz im Tobel von der privaten Waldeigentümerin trotz Aufforderung noch nicht aufgeräumt wurde.

UNWETTERSCHÄDEN 2017 Im März traf endlich die Beitragszusicherung an die Wiederherstellungskosten der Strassenschäden ein. Es wurden insgesamt Beiträge von Fr. 10'601.05 ausbezahlt. Dies entspricht 58,5% der im Jahr 2018 entstandenen Kosten (40% Bundes- und 18,5% Kantonsanteil). Fr. 5'000.00 davon wurden bereits der Jahresrechnung 2018 gutgeschrieben.

WALDBIODIVERSITÄT Für die Leistungen zur Verbesserung der Waldbiodiversität im Balger Wald erhielt die Ortsgemeinde Beiträge von Bund und Kanton in der Höhe von Fr. 2'368.00.

JUNGWALDPFLEGE / SCHUTZWALDPFLEGE Gemäss Zusicherung des Kantonsforstamtes wurden für die Schutzwaldpflege Bundes- und Kantonsbeiträge in der Höhe von Fr. 9'190.00 zugesichert. Für die Jungwaldpflege erhielt die Ortsgemeinde Beiträge von total Fr. 8'479.00.

ERSATZAUFFORSTUNG WILD HEERBRUGG AREAL Die Vereinbarung mit der Politischen Gemeinde für die Ersatzmassnahmen im Kälberhag und die begleitenden ökologischen Aufwertungsmassnahmen beim Kleinkaliberstand Ifang wurde am 5. Februar unterzeichnet. Die abgeschlossene Vereinbarung tritt allerdings erst in Kraft, wenn die Rodungsbewilligung für das Wild Heerbrugg Areal rechtskräftig vorliegt.

Diese Rodungsbewilligung hat sich weiter verzögert. Als nächster Schritt hat der Gemeinderat im November einen Sondernutzungsplan erlassen, welcher anfangs 2020 öffentlich aufliegen wird.

RHEINTAL FORST AG Die Rheintal Forst AG hat einmal mehr trotz der äusserst angespannten Situation auf dem Holzmarkt ein sehr erfreuliches Jahresergebnis erwirtschaftet. Der bisherige 1-Achs-Kipper wurde durch einen modernen 2-Achs-Kipper ersetzt. Für die Seilbahn wurde ein neues Funkgerät in Betrieb genommen.

Aufgrund des sehr guten Rechnungsergebnisses 2018 hat die Generalversammlung am 8. März eine Dividendenausschüttung von 10% des Nominalwertes beschlossen. Dies ergab für die Ortsgemeinde Balgach eine Bruttodividende von Fr. 6'300.00.

RECHNUNGSERGEBNIS RHEINTAL FORST AG

(Januar bis Dezember 2019)

Rechnungsvorschlag brutto	+ Fr.	180'988.86
abzgl. Abschreibungen	- Fr.	89'185.60
Rechnungsvorschlag netto	+ Fr.	91'803.26
Eigenkapital per 30.12.2019	Fr.	775'589.39

WHE WALD HOLZ ENERGIE AG 2019 wurden rund 38'000 m³ Hackschnitzel verkauft (Vorjahr 35'000 m³).

ALTERSWOHNUNGEN «GERBE»

VERMIETUNG WOHNUNGEN Eine Wohnung wurde auf den 31. Oktober gekündigt. Der Rat nahm diese Gelegenheit wahr, in dieser Wohnung im November eine neue Küche einzubauen. Die renovierte Wohnung konnte im Dezember wieder auf den 1. März 2020 vermietet werden.

Am 13. Mai fand das jährliche Treffen mit allen Mieterinnen und Mietern im Café Eschenmoser statt. Nebst dem Austausch von allgemeinen Informationen offerierte die Ortsgemeinde wie immer einen Vesper.

Wir wünschen allen Bewohnerinnen und Bewohnern weiterhin einen angenehmen Aufenthalt in den 12 Mietwohnungen.

Für Interessenten von Alterswohnungen besteht eine Warteliste. Sofern Sie sich für eine der insgesamt 12 2- oder 2½-Zimmerwohnungen interessieren, lassen Sie sich doch in diese Warteliste aufnehmen (Anmeldung bei Urs Haltiner, Verwalter der Alterswohnungen, Telefon abends 071 722 93 31).

VERWALTUNG DER STWEG HAUPTSTRASSE 23A 23B Doris Walser-Ritz hat auf Ende des Jahres ihren Rücktritt als Verwalterin der Stockwerkeigentümer-Gemeinschaft bekannt gegeben. Die Ortsgemeinde dankt Frau Walser herzlich für ihren kompetenten und langjährigen Einsatz. Ab dem 1. Januar 2020 wurde die Firma RT Verwaltungs AG als neue Verwalterin gewählt.

UNTERHALTSARBEITEN ALTERSWOHNUNGEN Aufgrund eines Mieterwechsels wurde im November in einer Wohnung eine neue Küche eingebaut. Der Rat beabsichtigt, auch in Zukunft bei Bedarf jeweils pro Jahr mindestens eine Küche zu ersetzen, sofern sich Leerstände ergeben. Die im letzten Jahr durchgeführten Anpassungen bei den Abwasserleitungen haben sich bewährt. Es sind seither keine Rückstau oder Geruchsimmissionen mehr zu verzeichnen.

LIEGENSCHAFTEN

BAURECHT KLEINKALIBERSTAND IFANG, SANIERUNG KUGELFANG Der Rat hat die ersten Schritte zur Sanierung des Kleinkaliberstandes an die Hand genommen. Am 9. Mai wurde der Auftrag für Voruntersuchungen der Bleibelastung und für die Ausarbeitung eines Sanierungskonzepts für die Schiessanlage Ifang an die Firma Impergeologie AG in Mels erteilt. Die Bodenuntersuchung an 30 Messpunkten weisen

darauf hin, dass das Bleibelastungsmuster typisch ist für Kugelfänge. Im 8 x 20 Meter grossen Kugelfang kann die Belastung bis in Tiefen von über 1,4 Meter nachgewiesen werden. Der Rat hat im November aus 3 möglichen Varianten die kostengünstigste Variante "Sanierung der beitragsberechtigten Belastungen" bestimmt. Es wird mit folgenden Kubaturen gerechnet: ca. 120 m³ (220 Tonnen) mit einer Bleibelastung über 1'000 mg/kg. In der Kernzone ca. 40 m³ (75 Tonnen) mit einer Belastung von über 2'000 mg/kg. Es sollen nur Bereiche mit mehr als 1'000 mg/kg saniert werden. Dies heisst, dass der Standort nach der Sanierung im Kataster für belastete Standorte verbleibt und die landwirtschaftliche Nutzung eingeschränkt bleibt. Eine erste grobe Kostenschätzung ergab Kosten von mindestens Fr. 70'000. Über die Kostenbeteiligung von Bund, Kanton, Gemeinden und den Vereinen muss noch verhandelt werden.

Ende Jahr wurde der Untersuchungsbericht zur Vorbeurteilung an das Amt für Umwelt SG eingereicht. Bei einer positiven Rückmeldung kann das entsprechende Baugesuch vorbereitet und eingereicht werden.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

SCHÜLERANLASS MIT BALGER 6.-KLÄSSLERN Am 14. Mai organisierte der Rat den bereits traditionellen Schülertag mit allen Balger 6.-Klässlern. Nebst vielen Informationen aus Feld und Wald erhielten alle Schülerinnen und Schüler je ein Sackmesser mit der Gravur «Ortsgemeinde Balgach» als Erinnerungsgeschenk. Der Rat dankt allen Referenten für ihre Mitwirkung.

FELDBEGEHUNG IM BALGER RIET Am 24. August organisierte der Rat eine Feldbegehung für die Dorfbevölkerung. Bei bester Witterung erfuhren die rund 170 Teilnehmer an 4 Posten viel Wissenswertes zu den Themen Hirsch & Nuss auf dem Birkenhof, Bodenverbesserungsprojekte, Mutterkuhhaltung und Hochwasserschutzprojekt Rheintaler Binnenkanal. Im Anschluss an den Rundgang trafen sich die Teilnehmer mit dem Fahrrad auf dem Fasanenhof zum gemütlichen Beisammensein.

FINANZEN

STIPENDIENFONDS – AUSBILDUNGSBEITRÄGE Am 14. Dezember wurden an insgesamt 61 Jugendliche Ausbildungsbeiträge von jeweils Fr. 200.00 ausbezahlt (Vorjahr 44 Jugendliche). 4 schriftlich eingereichte Gesuche um Verschiebung der Auszahlung wurde bewilligt. Der Betrag von Fr. 12'200.00 wurde dem Stipendienfonds entnommen. Dadurch beträgt das Kapital im Stipendienfonds per 31. Dezember noch Fr. 32'380.00.

BEITRÄGE 2019 Die geleisteten Beiträge an die verschiedensten Institutionen und Vereine finden Sie auf Seite 29.

AMORTISATION HYPOTHEKEN Der Rat hat unter Berücksichtigung einer ausreichenden Liquidität beschlossen, die Hypothekarschuld bei den Alterswohnungen um weitere

Fr. 20'000.00 zu reduzieren. Die Restschuld beträgt per 31. Dezember Fr. 600'000.00.

JAHRESRECHNUNG 2019 Die Erfolgsrechnung 2019 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 45'275.33 ab. Die Erklärungen zur Jahresrechnung finden Sie auf der Folgeseite.

BUDGET 2020 Der Rat freut sich, für das Jahr 2020 ein ausgeglichenes Budget präsentieren zu können. Das Budget weist einen geringen Ertragsüberschuss von Fr. 350.00 aus. Dieser resultiert aus Ausgaben von Fr. 494'370.00 und aus Einnahmen von Fr. 494'720.00. Die Erklärungen zum Budget 2020 finden Sie auf der übernächsten Seite.

FINANZPLANUNG 2020 BIS 2023 Gemäss Art. 122 des Gemeindegesetzes muss der Rat periodisch einen Finanzplan erstellen, der wenigstens die Planung für die drei dem Budget folgenden Rechnungsjahre umfasst. Gemäss Auskunft des Amtes für Gemeinden SG kann der Rat der Bürgerschaft entweder via Amtsbericht oder via Bürgerversammlung informieren, dass der Finanzplan entweder auf der Homepage zur Einsicht abrufbar oder dass der Finanzplan in Papierform bezogen werden kann. Der Ortsverwaltungsrat hat beschlossen, den Finanzplan 2020 bis 2023 unter www.ortsgemeinde-balgach.ch > **Downloads > Finanzplan** für den Abruf bereit zu stellen.

DANK

Ihnen, werte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger, möchten wir für Ihr Vertrauen danken. Nur weil Sie mit Ihrer Zustimmung zur Rechnung und zum Budget die finanziellen Mittel für die Aufgaben der Ortsgemeinde bewilligen, kann der Ortsverwaltungsrat allen Verpflichtungen im Interesse der Öffentlichkeit nachkommen.

Bedanken möchten wir uns auch bei allen, die sich im vergangenen Jahr in irgend einer Form aktiv für die Interessen der Ortsgemeinde Balgach eingesetzt haben.

Balgach, im Januar 2020

Im Namen des Ortsverwaltungsrates:
Bert Weder, Ortspräsident

AUSBLICKE 2020

Für den Ortsverwaltungsrat wird im Jahr 2020 der Schwerpunkt bei folgenden Aufgaben liegen:

- Durchführung einer Versammlung zur Information der Landwirte/Pächter
- Durchführung des Bodenverbesserungsprojektes beim Lindenhof gemäss den Projektvorgaben
- Ausführung allfälliger notwendiger Flickarbeiten bei den Belagsstrassen
- Erstellen der Baueingabe für die Sanierung der Schiessanlage Ifang
- Realisierung einer Aufforstung mit ökologischen Massnahmen als Ersatz für die beabsichtigte Rodung im Wild Areal Heerbrugg
- punktuelle Aufschüttungen der Bodenabsenkungen bei den Kleinpflanzgärten im Kälberhag

- Einflussnahme auf das Projekt «Hochwasserschutz Rheintaler Binnenkanal»
- Planung und Durchführung des «Grünen Tages» der Ortsverwaltung
- Organisation des Schüleranlass mit allen Balger 6.-Klässlern
- Einbau einer neuen Küche in einer Mietwohnung der Überbauung Gerbe
- Verwaltung der Alterswohnungen und Betreuung der Mieterinnen und Mieter
- Mitwirkung im Einbürgerungsrat

Bilanzanpassungsbericht RMSG per 1. Januar 2019

Mit der Inkraftsetzung des Nachtrages zum Gemeindegesetz per 1. Januar 2019 haben alle Gemeinden des Kantons St. Gallen ihre Jahresrechnungen ab dem Rechnungsjahr 2019 nach den Vorgaben des Rechnungsmodells der St. Galler Gemeinden RMSG zu erstellen. Die Bestandesrechnung der Ortsgemeinde per 31. Dezember 2018 wurde "über Nacht" durch die Anwendung der neuen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze nach RMSG in die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019 überführt.

Die Veränderungen der neuen Rechnungslegung werden in einem Bilanzanpassungsbericht aufgezeigt und kommentiert. Dieser Bericht wurde vom Ortsverwaltungsrat am 23. Oktober 2019 genehmigt und wird der Bürgerschaft zusammen mit der Jahresrechnung 2019 zur Genehmigung vorgelegt. Der Bericht kann auf der Webseite der Ortsgemeinde aufgerufen werden (www.ortsgemeinde-balgach.ch > downloads).

Nachtragskredite

8120 363699	Der Rat hat am 2. Juli einen Nachtragskredit von Fr. 500.00 für Mehrkosten beim Bodenverbesserungsprojekt Isenriet gesprochen (Budget Fr. 2'000.00, Mehrkosten für Samen und Kompostausbringung).
3422 313000	Die Zivilschutzorganisation hat der Ortsgemeinde angeboten, das Inventar bei der Feuerstelle Tratthof gratis zu erneuern (Arbeitsaufwand). Für die zusätzlichen Materialkosten musste deshalb ein Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 3'500.00 bewilligt werden (Budget Fr. 4'500.00).

grössere Abweichungen zum Budget (Differenzen grösser als Fr. 2'000.00)

0120 317000	Die Reisekosten und Spesen mussten entgegen der Budgetierung aufgeteilt werden in die Kontogruppe 0120 Ortsverwaltungsrat (für Ratsmitglieder) und 0220 Allgemeine Verwaltung (für Angestellte). Insgesamt wurden Fr. 998.00 weniger für Reisekosten und Spesen ausbezahlt als budgetiert (siehe auch 0220 317000).
0220 313000	Höhere Ausgaben für Auslagen Todesfälle (Inserate/Kranzspenden) sowie für diverse Gutscheine für Mithilfe.
3420 363600	Fr. 2'400.00 weniger Beiträge ausbezahlt als budgetiert.
3422 313000	Mehraufwand für zusätzliche Materialkosten für das Mobiliar der Feuerstelle Tratthof (siehe dazu Nachtragskredite).
7501 313000	Aufwand für die Waldrandpflege Fr. 2'980.41 kleiner als budgetiert.
7502 313000	Aufwand für den Bachunterhalt Fr. 3'031.60 kleiner als budgetiert, da die Räumung im Wolfsbachtobel verschoben werden musste.
8121 447900	Ertrag aus der Verlängerung der Durchleitungsrechte für die Hochspannungs-Freileitung der AXPO Grid AG.
8123 314100	Aufwand für den Naturstrassenunterhalt Fr. 2'156.45 kleiner als budgetiert.
8200 313080	Der Aufwand für die Holzerei ist wie immer schwierig einzuschätzen. Die Rheintal Forst AG führte Arbeiten für Fr. 75'162.57 aus (Budget Fr. 62'000.00).
8200 425010	Erstmals seit langer Zeit waren die Erträge aus den Holzverkäufen höher als die Kosten für die Holzerei. Dies nicht zuletzt, weil für insgesamt Fr. 13'120.00 Hackschnitzel für Heizzwecke verkauft werden konnten.
8200 463100	Die Beitragszusicherungen treffen immer erst spät im Jahr ein. Die Zahlen für die Budgetierung stammen jeweils vom Revierförster und sind nur schwer einzuschätzen. Zudem konnten endlich die Beiträge für die Unwetterschäden aus dem Jahr 2017 abgerechnet werden.
9610 445100	Die Rheintal Forst AG hat für den sehr guten Jahresabschluss 2018 eine Dividende von brutto Fr. 6'300.00 ausgerichtet.
9630 340110	Durch die Erneuerung der Hypotheken (neu 5 Jahre fest für 0,98%) reduzierte sich der Hypothekarzins ab 1. April.
9630 343000	Der Ersatz einer Küche (Fr. 17'000.00) war entsprechend budgetiert. Der restliche Unterhalt fiel geringer aus als erwartet.
9630 343910	Die Nebenkosten der Alterswohnungen werden durch die STWEG festgelegt (Fr. 2'608.00 höher als budgetiert).
9633 314000	Die Vorarbeiten für die Sanierung der Schiessanlage konnten nicht abgeschlossen werden, daher geringerer Aufwand als budgetiert.
9690 344100	Neu muss bei einer Neuschätzung einer Liegenschaft im Finanzvermögen die Differenz zum alten Verkehrswert wertberichtigt werden (2019: Grundstück 2632 bisher Fr. 791'000/neu Fr. 730'000). Die daraus resultierende Wertberichtigung von Fr. 61'000.00 muss erfolgswirksam als Aufwand verbucht werden (bzw. als Ertrag bei höherem Wert).

Ergebnis Erfolgsrechnung - Aufwandüberschuss

Ohne die Wertberichtigung von Fr. 61'000.00 weist die Erfolgsrechnung einen Ertragsüberschuss von Fr. 15'724.67 aus. Dies entspricht einer erfreulichen Besserstellung gegenüber dem Budget (hier ist die erwähnte Wertberichtigung nicht enthalten) von Fr. 75'174.67. Nach Berücksichtigung der Wertberichtigung beträgt der Aufwandüberschuss Fr. 45'275.33. Es wurden keine Ausgaben über die Investitionsrechnung getätigt, dies war im Budget auch nicht vorgesehen.

Verwendung Jahresergebnis

Der Ortsverwaltungsrat schlägt der Bürgerschaft in Übereinstimmung mit der Geschäftsprüfungskommission vor, den Aufwandüberschuss von Fr. 45'275.33 dem Eigenkapital zu belasten.

Der Ortsverwaltungsrat freut sich, für das Jahr 2020 ein ausgeglichenes Budget präsentieren zu können. Das Budget weist einen geringen Ertragsüberschuss von Fr. 350.00 aus. Dieser resultiert aus Ausgaben von Fr. 494'370.00 und aus Einnahmen von Fr. 494'720.00.

Vereinfacht muss festgestellt werden, dass das Ergebnis der Jahresrechnungen jeweils sehr stark davon abhängt, welche Strassenkosten geplant bzw. durchgeführt werden. Die Belagssanierungen, welche der Rat in den letzten Jahren im Turnus von 2 Jahren ausgeführt hat, waren in diesen Jahren jeweils mit Abstand die grössten Ausgabeposten. Gemäss Beschluss des Rates soll das Jahr 2020 ein «Zwischenjahr» werden, in dem nur die nötigsten Belagsflicke ausgeführt werden sollen.

Seit der Einführung des neuen Rechnungsmodells RMSG ab 1. Januar 2019 wirken sich die im Finanzvermögen jeweils per Ende Jahr vorzunehmenden Wertberichtigungen direkt auf das Jahresergebnis aus. Neuschätzungen von Liegenschaften im Finanzvermögen bedeuten entweder einen Ertrag (neuer Verkehrswert ist höher als der alte) oder aber einen Aufwand (neuer Verkehrswert ist tiefer als der alte). Die sich aus diesen Wertberichtigungen ergebenden Schwankungen können nicht budgetiert werden.

Beiträge 2020

Es sind Beiträge an rund 60 Vereine und Institutionen in der Höhe von Fr. 57'000 vorgesehen. Darin sind auch Ausbildungsbeiträge von Fr. 13'000 enthalten. Die meisten Vereine im Bereich Jugendförderung, Sport und Freizeit, Kultur und Soziales haben einen Bezug zu Balgach. Einige Vereine oder Institutionen erhalten erstmals einen Beitrag. Es sind dies: Männerchor Liederkranz; insieme Rheintal (für Fest der Volksmusik, letztmals im Jahr 2014); OK Suserfäscht, Durchführung «Balger Dorrfäscht» (sofern der Anlass durchgeführt wird). Die Liste der Beiträge finden Sie auf Seite 29.

Erklärungen zum Budget 2020 (neue Ausgaben siehe nachstehend)

Nachstehend finden Sie Hinweise zu einigen Budgetposten:

0110 313050	Für die Erneuerungswahlen werden Fr. 7'000 budgetiert.
0120 317100	Mehraufwand von Fr. 5'000 für die geplante Amtsdauerreise des Rates.
0121 313041	2020 ist keine Begehung für die Bevölkerung geplant.
2300 363710	Für Ausbildungsbeiträge werden Fr. 13'000 budgetiert (Vorjahr effektiv Fr. 12'200).
3423 312000	Für das Gantlokal ist ein Betrag für das Auffüllen des Heizölvorrates budgetiert.
7501 313000	Das Kostendach für die jährliche Waldrandpflege durch die Rheintal Forst AG beträgt Fr. 15'000. Die Politische Gemeinde bezahlt einen fixen Kostenbeitrag von Fr. 7'500.
7502 313000	Das Kostendach für den jährlichen Bachunterhalt durch die Rheintal Forst AG beträgt Fr. 4'000. Die Politische Gemeinde übernimmt die Hälfte der effektiv anfallenden Kosten.
8122 314100	2020 ist keine Sanierung eines Strassenbelags geplant. Fr. 20'000 werden für notwendige Belagsflicke budgetiert.
8180 313000	Der Aufwand des Trathirten muss neu in diesem Konto verbucht werden (letztes Jahr Konto 301000).
8200	Die Zahlen für die Waldbewirtschaftung (Fr. 67'000) und die daraus resultierenden Holzverkäufe (Fr. 48'000) werden vom Revierförster bzw. der Rheintal Forst AG zur Verfügung gestellt. Bei der reinen Holzerei muss mit einem Defizit gerechnet werden.
8200 463100	Der Revierförster teilt dem Rat jeweils die provisorischen Zahlen für Kantons- und Bundesbeiträge mit (Jungwaldpflege, Schutzwaldpflege, Förderung der Biodiversität).
9630 343000	Der Rat hat beschlossen, während einem Leerstand die betreffende Mietwohnung zu renovieren. Es soll eine neue Küche eingebaut werden.
9631 443030	In diesem Konto werden nur die Mieteinnahmen für die Tiefgaragen-Abstellplätze von externen Mietern verbucht. Die Miete für Abstellplätze der Alterswohnungen-Mieterschaft werden im Konto 9630.443020 zusammen mit den ordentlichen Mieten verbucht.
9633 314000	Für die Beschaffung der Baueingabeunterlagen für die Sanierung der Schiessanlage Ifang sind Fr. 5'000 budgetiert.

Konto				Neue Ausgaben	Betrag
8120	ER	E	N	Bodenverbesserung beim Lindenhof	Fr. 2'500
8122	ER	E	G	Flicke an Belagstrassen, je nach Bedarf	Fr. 20'000
8630	ER	E	N	Alterswohnungen, Renovation und Einbau neue Küche	Fr. 20'000
9633	ER	E	G	Schiessanlage Ifang, Baueingabe und Projektierung	Fr. 5'000

Die Liste enthält nur Einträge über 2'000 Franken. Die budgetierten Spenden und Beiträge sind separat ausgewiesen.

ER = Erfolgsrechnung / E = Einmalige Ausgabe / G = Gebundene Ausgabe / N = Nicht gebundene Ausgabe

Genehmigung Budget

Der Ortsverwaltungsrat beantragt der Bürgerschaft die Genehmigung des vorliegenden Budgets.